

„ALLES IM FLUSS: LOGISTIK FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE

ForLog entwickelt effektive Konzepte für Hersteller und Zulieferer



Bereits den vierten Forschungsverbund fördert die Bayerische Forschungstiftung in diesem Jahr: Der Neue heißt „Supra-adaptive Logistiksysteme“ (ForLog) und erhält in den nächsten drei Jahren 1,6 Mio. € Förderung. Sprecher von ForLog ist Prof. Dr.-Ing. Willibald A. Günthner, der den Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik der TU München leitet. Das große Interesse der Wirtschaft an diesem Thema zeigt deren Beteiligung von rund 2,2 Mio. €. Ziel des Verbundes ist es, das Logistiknetzwerk der gesamten Automobilindustrie einschließlich der Zulieferer und Dienst-

leister zu untersuchen und ein Konzept zu entwickeln, das den Material- und Informationsfluss in diesem weltweit verzweigten Netz gegenseitiger Abhängigkeiten wandlungs- und anpassungsfähig macht. Stagnierende Absatzzahlen oder boomende Auslandsverkäufe: Flexibilität ist hier der Schlüsselbegriff und Erfolgsfaktor. Wie müssen Netzwerke beschaffen sein, damit sie schnell auf veränderte Produktionszahlen reagieren können? Dieser Frage gehen Betriebswirtschaftler, Wirtschaftsinformatiker, Maschinenbauer und Psychologen aus den Universitäten in Erlangen-Nürnberg, und Regensburg und an der TU München gemeinsam nach.

Von flexibel bis supra-adaptiv

In Bayern sind 15% aller Arbeitnehmer bei Automobilher-

stellern oder ihren Zulieferern beschäftigt, die etwa ein Viertel des bayerischen Wirtschaftsumsatzes erzeugen. Die Automobilindustrie allein stellt derzeit 35% des bayerischen Exportvolumens. Dabei bestimmt heute der Kunde in weiten Grenzen, wie sein Auto aussehen soll: An einem Tag laufen keine zwei identischen Modelle vom Band. Die Folge ist eine zunehmende Modell- und Variantenvielfalt, die von allen Beteiligten höchste Flexibilität verlangt. Günthner erläutert die Ziele von ForLog näher: „Es steht nicht nur der rein physische Transport zunehmend „wertvoller“ Güter im Vordergrund, sondern auch organisatorische Gesichtspunkte bis hin zum Transport der entsprechenden Fachkenntnis.“

Um diese komplexe logistische Herausforderung zu bewältigen, schafft ForLog supra-adaptive Logistiksysteme. Supra-adaptiv ist ein System erst dann, wenn es sich mit minimalem Aufwand und über alle Wertschöpfungsstufen hinweg schnell, effektiv und dynamisch an alle Veränderungen anpassen kann. Das Konzept umfasst die Planung und Organisation der Logistikstrukturen über die komplexen Material-



Prof. Dr.-Ing. Willibald A. Günthner, Sprecher von ForLog.

und Informationsflüsse entlang der Wertschöpfungskette bis hin zur Kosten-Nutzen-Verteilung und Qualifizierung des einzelnen Mitarbeiters. Neben der Automobilindustrie sollen sich die Lösungen auch in anderen Branchen wie der Luft- und Raumfahrt bewähren.



Kontakt:

Dipl.-Ing. Julia Boppert
TU München
Lehrstuhl für Fördertechnik
Materialfluss Logistik
Boltzmannstr. 15
85748 Garching
Tel (089) 2 89-1 59 14
Fax (089) 2 89-1 59 22
E-Mail boppert@fml.mw.tum.de
Internet www.abayfor.de/forlog

Das Konzept von ForLog integriert vom Automobilhersteller über Zulieferer und Logistikdienstleister alle Partner der Wertschöpfungskette.